

Im Fokus

Wenn etwas im Fokus ist, dann geht es um den einen Punkt, auf den alles gerichtet ist. In der Fotografie um die Ebene, die scharf gestellt wird und in der Sprachwissenschaft um den Informationskern, den Mitteilungsschwerpunkt einer Äußerung oder Satzes. Darum soll es auch an den drei Abenden gehen, zu denen wir hiermit herzlich einladen.



Die Termine werden rechtzeitig mitgeteilt!

Dienstag, 30. Januar 2024 | 19:00 Uhr

Katholisch, Evangelisch, Freikirchlich – egal. Hauptsache ‚der Lobpreis‘ stimmt. Über die spirituelle Wohlfühltemperatur, Konfessionen und ‚Gemeinde als Zuhause‘.

Für viele Menschen hat der sogenannte ‚Lobpreis‘ im Gottesdienst eine sehr große Bedeutung. Ist es nicht egal, wo und wie und in welcher Kirchengemeinde ich das erlebe, Hauptsache „der Lobpreis“ stimmt? Aber, wie sieht es aus mit Lieder- und Gebetsvielfalt, Predigt und Stille, Kirchenjahr und Liturgie, Abendmahl und Taufe... und dem theologischen Dialog? Scheinbar haben sich „Konfessionsunterschiede“ in den vergangenen Jahren egalisiert. Aber wie egal ist das eigentlich?

Eine herzliche Einladung in neunzig Minuten über die spirituelle Wohlfühltemperatur, Konfessionen und ‚Gemeinde als Zuhause‘ zu sprechen.

Kirche, so ganz anders. Kirche im Dialog. Kirche ohne Hierarchie.

Was haben sich die baptistischen Väter und Mütter Mitte des 19. Jahrhunderts eigentlich gedacht, als sie eine evangelische Freikirche gegründet haben?

„Jedem Menschen wird das Recht zugestanden, s e l b s t in der Schrift zu forschen s e l b s t die Wahrheit zu erkennen und s e l b s t ihr nach seiner Erkenntnis zu folgen. Das ist für uns ein wesentliches Stück unserer Forderung nach religiöser Freiheit.“ Das ist ein Zitat aus dem „Manifest des freien Urchristentums an das deutsche Volk“ aus dem Jahr 1849, geschrieben von Julius Köbner, einem der baptistischen Gründerväter.

Inspiration genug für einen historischen Exkurs und ein interessantes Gespräch über die konfessionelle Identität unserer Gemeindebewegung. Herzlich willkommen!

Leidenschaften, Gaben und Kompetenzen – und was ich sonst noch gerne mache. Was mein Leben und Christsein ‚noch mehr‘ zur Entfaltung bringt!

„Jede Gabe, die ich nicht habe, ist ein Grund zu feiern“ schreibt Christian Schwarz, bekannt für seine theologischen Bücher zum Thema „Geistliche Gaben“. Mehr als eine halbe Million Menschen haben aufgrund seiner Impulse entdeckt, mit welchen Gaben sie von Gott beschenkt worden sind. Was mache ich gern oder ungern? Wie schauts aus mit meinen Hobbies oder beruflichen Kompetenzen...? Was hat das mit Gott zu tun? Hat es was mit Gott zu tun?

Eine herzliche Einladung darüber nachzudenken „Was mein Leben und Christsein ‚noch mehr‘ zur Entfaltung bringt“!